

bestehen (siehe diese Ges.). Sämtl. Speicheranlagen beider Ges. haben Bahnschluss. Die Dresdner Transport-Ges. besitzt neben 2 Grundstücken 4 Speicher auf fiskalischem Boden. Wegen Angliederung der Dresdner Fuhrwesen-Ges. s. b. Kap. (Div. 1907—1913: Je 7%)

Die a.o. G.-V. v. 26./2. 1910 beschloss den Ankauf der Petroleumfirma Everth & Co. in Dresden, Leipzig Chemnitz, Wien u. München m. Wirkung ab 1./7. 1910 f. rund M. 2 176 000. Der Erwerb erfolgte derart, dass die erwähnten Handelsgeschäfte zunächst in eine Ges. m. b. H. umgewandelt u. alsdann die sämtlichen Anteile dieser Ges. (M. 10 000 000) von der Speicherei- u. Spedit.-A.-G. übernommen wurden. Zu diesem Zwecke wurde beschlossen, eine Anleihe im Betrage von M. 800 000 aufzunehmen und das A.-K. der Ges. um M. 1 000 000 zu erhöhen (siehe bei Kap.). Die Ges. Everth besitzt an allen ihren Niederlassungen für ihren Betrieb besonders eingerichtete Gebäude, die sich in Dresden auf erpachtetem fiskal. Bauland, in den übrigen Städten auf eigenen Grundstücken befinden, ausserdem in Wien ein grosses Arb.-Wohnhaus mit Wohnungen für 60 Familien u. reichliches Reservebauland; sie beschäftigt 350 Personen u. unterhält einen Bestand von 170 Pferden, ebensoviel Wagen u. weit über 1 000 000 Kannen zur Abfuhr von Petroleum, Spiritus etc.

Kapital: M. 4 800 000 in 4800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zwecks Erwerb des Speditionsgeschäfts der Firma Crasselt & Thiem in Riesa lt. G.-V. v. 4./1. 1898 um M. 250 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1898 und zwecks Anteil. bei gleichartigen Unternehm. und Vermehrung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 18./4. 1904 weiter M. 750 000 (auf M. 2 000 000) in 750 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien; hiervon wurden 596 Stück unterbarer Zuzahl. von M. 75 per Aktie gegen ebensoviel Aktien der Dresdner Transp.- u. Lagerhaus-A.-G. vorm. Thamm (s. oben) umgetauscht, restl. 154 wurden von einem Konsortium übernommen u. den Aktionären zu 107.50% angeboten.

Die G.-V. v. 1./11. 1905 beschloss die Angliederung der Dresdner Fuhrwesen-Ges. (siehe diese Ges.) und im Zusammenhange damit die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000), nachdem der Ges. seitens eines Konsort. nom. M. 727 000 Aktien der Dresdner Fuhrwesen-Ges. zu 112.50% angeboten worden waren. Die Erhöh. erfolgte durch: a) Ausgabe von 600 neuen Aktien, welche an genanntes Konsort. unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechtes der Aktionäre zum Kurse von 135% begeben wurden; b) Ausgabe weiterer 400 Stück neuer Aktien, begeben unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechtes der Aktionäre an das Konsort. zu 135% mit der Massgabe, dass das Konsort. diese Aktien zum Kurse von 140% den Aktionären zum Bezuge anzubieten hat. Geschehen 14.—28./11. 1905. Diese M. 400 000 jungen Aktien wurden vorläufig mit 25% und dem Agio eingezahlt, während die restl. 75% zum 18./9. 1906 einberufen wurden. Diese 400 neuen Aktien nahmen an der Div. für 1906 zur Hälfte teil. Agio der Em. von 1905 mit M. 366 158 in den R.-F. Anlässlich des Ankaufes der Petroleumfirma Everth & Co. in Dresden, beschloss die a.o. G.-V. v. 26./2. 1910 weitere Erhöh. des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien, begeben an ein Konsort. zu 115%, hiervon M. 750 000 von einem Unter-Konsort. (Deutsche Bank u. Allg. Deutsche Credit-Anstalt) zu 130% übernommen, angeboten den alten Aktionären zu 135% (siehe auch oben). Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./2. 1912 um M. 800 000 (auf M. 4 800 000) in 800 Aktien mit Div.-Ber. für 1912 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. zu 125%, angeboten den alten Aktionären 5:1 v. 15.—29./2. 1912 zu 130%, eingezahlt 25% u. das Aufgeld beim Bezuge, 25% am 1./7. u. 50% am 1./9. 1912. Die neuen Mittel dienen in der Hauptsache zur Erbauung eines grossen Getreide-Elevators u. vierstöckigen Getreidespeichers in Riesa.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 4% (bis 30./6. 1906 4½%) Teilschuldverschreib. von 1899, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 500 auf Namen urspr. der Creditanstalt f. Ind. u. Handel in Dresden oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 bis längst. 1933 durch jährl. Ausl. von M. 10 000—25 000 zuerst spät. 30./9. auf 2./1.; ab 1904 verstärkte oder Totalkünd. mit mind. 3 Mon. Frist oder auch freihänd. Ankauf der Teilschuldverschreib. ganz oder teilweise zulässig. Sicherheit: Kaut.-Hyp. zur 1. Stelle auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden in Höhe von M. 540 000 auf den mit M. 639 762 bewerteten Grundbesitz der Ges. in Riesa. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Dresden: Gebr. Arnhold. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 390 000. Lt. Anzeige v. 15./3. 1906 wurde der Zinsfuss ab 1./7. 1906 von 4½% auf 4% herabgesetzt; Frist zur Abstemp. 26./3.—7./4. 1906 bei 1% Konvert.-Prämie. Nicht eingereichte Stücke sind zum 1./7. 1906 gekündigt. Kurs in Dresden Ende 1899—1913: 100, —, 96.25, 101.75, 101.90, 102.25, 102.25, 100, 97.50, 98, —, —, 96.75, 96.25, 92%₀. Aufgelegt 20./6. 1899 zu 100%₀.

Anleihe: M. 800 000 in 5% Darlehn lt. G.-V. v. 26./2. 1910. Zu tilgen in 20 Jahresraten à M. 40 000. Diese Anleihe ist hypothe. nicht sichergestellt, doch werden dafür dem Anleihegeber zur treuen Hand der Deutschen Bank sämtliche Anteile der für M. 2 176 000 erworbenen Everth & Co. G. m. b. H. in Pfand gegeben. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 520 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. sonstige Rückl. vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung, betragend ½% des jeweiligen A.-K.). Überrest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B. Gesamtabschreib. seit Bestehen der Ges. bis Ende 1901 M. 191 119.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 490 892, Gebäude A (eig. Terrain) 744 000, do. B (fiskal. Terrain) 245 000, Elevatoren 92 700, Fabrikmasch. 1000, Zuf.-Gleise u. Schiebepöhlbahn 1000, elektr. Kraft- u. Beleucht.-Anlage 1000, Mobil. u. Utensil. 1000, Säcke 17 000, Kassa u. Bankguth. 635 936, Wechsel 24 786, Effekten 72 578, Anteil. 4 096 429, Effekt.-Zs.